



NACHRICHTEN

Evangelische Festeburggemeinde

Juni – Juli – August 2026



„Wow.“ „Boah.“ „Unglaublich.“



Liebe Gemeinde,

wann haben Sie zuletzt gestaunt?

Vielleicht über einen Sonnenaufgang. Über Musik, die Sie plötzlich berührt hat. Über einen Menschen, den Sie längst zu kennen glaubten – und der Sie doch überrascht hat. Oder über einen

Moment, in dem Ihnen plötzlich das Herz aufgegangen ist.

„Wow.“ „Boah.“ „Unglaublich.“ So hört sich Staunen an. Und Staunen ist etwas Schönes. Es macht das Leben weiter, heller, lebendiger. Wer staunt, spürt: Da ist mehr als Alltag, mehr als Gewohnheit, mehr als das, was man ohnehin schon kennt.

Und gleichzeitig kann Staunen auch irritieren. Denn wer staunt, verliert für einen Moment die Kontrolle. Man hält inne. Man hat nicht sofort eine Erklärung parat. Für einen Augenblick wird die Welt größer als das, was man bisher von ihr verstanden hat. Darin liegt etwas Kostbares.

Denn Staunen macht offen. Offen dafür, dass ein Mensch vielleicht doch mehr ist als das Bild, das ich mir von ihm gemacht habe. Offen dafür, dass das Leben überraschender ist als gedacht. Offen dafür, dass es mehr gibt als das, was ich greifen und erklären kann.

Genau das hat etwas mit dem zu tun, was Christinnen und Christen den Heiligen Geist nennen. In der Bibel wird erzählt, wie die Jünger Jesu plötzlich von Gottes Geist ergriffen werden.

Die Apostelgeschichte beschreibt ihn wie Sturm und Feuer: bewegend, lebendig, nicht kontrollierbar. Menschen beginnen zu reden, andere hören und verstehen plötzlich neu. Und mitten in all dem steht immer wieder das Staunen. Die Menschen geraten aus ihrer gewohnten Ordnung heraus. Etwas öffnet sich.

Vielleicht ist das bis heute eine Wirkung des Heiligen Geistes: Dass er Menschen nicht eng macht, sondern weit. Dass er festgefahrene Gedanken löst. Dass er überrascht. Dass er Herzen öffnet. Und vielleicht brauchen wir genau das heute besonders.

Denn wie schnell glauben wir, schon zu wissen, wie andere Menschen sind. Wie schnell urteilen wir, sortieren ein, legen fest. Und wie gut tun deshalb die Momente, in denen wir uns überraschen lassen – vom Leben, von anderen Menschen und vielleicht auch von Gott.

„Wow.“ „Boah.“ „Unglaublich.“

Vielleicht sind das kleine Worte, die uns daran erinnern, offen zu bleiben. Offen für das Staunen, offen füreinander und offen für Gottes Geist, der Menschen immer wieder in Bewegung bringt.

Herzlichst, Ihre Pfarrerin Meike Sohrmann

Aus dem KV

Liebe Gemeinde,

im Rahmen der Regionalkonferenz am 14. März haben sich die Gemeinden in unserem Nachbarschaftsraum 6 in einem komplexen Abstimmungsprozess und nach durchaus kontroverser Diskussion auf einen Namen für die künftige Großgemeinde verständigt: Ev. Gesamtkirchengemeinde Frankfurt Mitte-Nordost.

Die Zusammenarbeit der Gemeinden macht sich im vor uns liegenden Sommer auch bei der Gottesdienstplanung bemerkbar. So probieren wir unter dem Dach der „Sommerkirche“ eine neue Struktur aus. An den Sonntagen im Juli und August laden die Pfarrer:innen zur Fahrradkirche ein: um 9.00 Uhr, 10.00 Uhr und 11.00 Uhr wird es in drei verschiedenen Gemeinden jeweils kurze Gottesdienste geben. Die Besucher:innen der Gottesdienste sind eingeladen, mit den Pfarrer:innen im Anschluss zum nächsten Gottesdienstort zu radeln. Wer das nicht möchte, verweilt wie immer in seiner Gemeinde und schließt den Sonntagsgottesdienst dort in gewohnter Weise ab. Die genauen Uhrzeiten finden Sie in der Gottesdienstübersicht in der Heftmitte.

Aus dem Stadtdekanat gibt es auch etwas zu berichten: Am 20. Mai wurde nach langer und aufwendiger Umbauzeit das Spenerhaus neben der Heiliggeistkirche wiedereröffnet. Es bietet jetzt einen modernen Hotelbetrieb und wurde in das Netzwerk „Himmlische Herbergen“ aufgenommen, das bundesweit christliche Gästehäuser, Tagungshotels und Selbstversorgerhäuser umfasst. Infos gibt es im Netz unter: himmlische-herbergen.de und spenerhaus.de.

Erika S. Becker

Konfirmation 2026

Der Höhepunkt des Konfirmandenjahres steht am Sonntag, den **14. Juni**, bevor: An diesem Tag werden 19 Konfirmandinnen und Konfirmanden in zwei festlichen Gottesdiensten **in der Kreuzkirche** eingeseget. Aufgrund der großen Gruppe finden die Gottesdienste **um 9.30 Uhr und 11.30 Uhr** statt.

Schon am Vorabend, dem **13. Juni**, feiern wir **um 17.00 Uhr in der Festeburgkirche den Abendmahlsgottesdienst** zur Konfirmation. Dieser Gottesdienst steht nicht nur den Konfirmandinnen und Konfirmanden offen, sondern auch ihren Familien, Paten und allen Menschen, die am Vorabend der Konfirmation das Abendmahl mitfeiern möchten.

Die Gottesdienste sind nicht nur für Konfirmandinnen und Konfirmanden, sondern für die gesamte Gemeinde ein Anlass zur Freude. Kommen Sie, feiern Sie mit und lassen Sie uns gemeinsam diesen wichtigen Lebensabschnitt würdigen.

Die diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden sind:

Alexander Betzoldt | Leandra Brandau
Fabian Breuer | Charlotte Bruder
Corvin Dörder | Marlon García Nagel
Rafael García Nagel | Carla Hoffmann
Louis Hofmann | Amelie Karpe
Charlotte Kilgus | René Köttendrop
Ray Matern | Jonah Neeb
Finn Nehring | Tim Oschmann
Victoria Reinhardt | Mathilda Spratte
Annika Schmitt

„Theologischer Impuls“ zur Wiedereröffnung

„Mitten in Frankfurt. Offen für Dialog.“

von Stadtdekan Holger Kamlah

„Unter dieser Überschrift feiern wir die Wiedereröffnung des Spenerhauses. Wenn wir als Evangelische Kirche ein Tagungs- und Gästehaus mitten im Herzen der Finanz- und Wirtschaftsmetropole Frankfurt betreiben, dann tun wir das nicht einfach, um dem Hotelmarkt weitere Betten hinzuzufügen. Wir tun es, weil uns eine uralte, im Christentum tief verwurzelte Idee motiviert: Der Idee der Gastfreundschaft.

„Vergesst die Gastfreundschaft nicht. Denn auf diese Weise haben manche, ohne es zu wissen, Engel als Gäste aufgenommen.“ So heißt es Im Hebräerbrieft (13,2).

Das ist ein großartiger Satz. Denn er verweist auf eine anspruchsvolle ethische Haltung. Biblische Gastfreundschaft – die sogenannte *Philoxenia*, die Liebe zum Fremden – fragt nicht zuerst: Wer bist du und was bringst du mir?

Sie sagt: Tritt ein. Du bist willkommen! Wir trauen jedem Menschen zu, dass er uns etwas Wertvolles zu sagen hat. Vielleicht ist die Person mir gegenüber sogar ein Engel – ein Bote, der mir eine Perspektive eröffnet, die mir bisher gefehlt hat.

Das ist der Geist, den wir in diesem Haus atmen wollen. Ein Diskurs- und Denkraum für die Stadtgesellschaft wollen wir sein. Ein Ort, an dem Politik, Wirtschaft, Kirche und Zivilgesellschaft an einen Tisch kommen. Auf Tagungen, Konferenzen, während der Landessynode der EKH. Viele unterschiedliche Menschen und mit vielen unterschiedlichen Geschichten, Hintergründen und Perspektiven. Alle verdienen Sie unsere Gastfreundschaft, damit Dialog, Austausch, Debatte gelingen kann.



Damit das Spenerhaus ein Ort bleibt, an dem gute Ideen wachsen können. Ideen, wie Zukunft gestaltet werden kann. Ohne die Angst, die Ressentiments und den Fatalismus, der unsere Gesellschaft aktuell viel zu häufig lähmt.

„Himmlische Herbergen“

Damit sind wir ganz nah bei dem Mann, dessen Namen dieses Haus trägt: Philipp Jakob Spener. Sein Relief können Sie hier im Haus an neuer Stätte entdecken. Als Spener im 17. Jahrhundert hier in Frankfurt als Senior des Predigerministeriums wirkte, sah er eine Kirche, die oft erstarrt und in dogmatischen Streitigkeiten gefangen war. Seine Antwort darauf war ganz einfach: Er holte die Menschen zusammen. Er gründete die „Collegia pietatis“ – kleine Kreise, in denen Menschen auf Augenhöhe miteinander sprechen konnten. Dialog, Debatte, Austausch standen für Spener im Zentrum des christlichen Glaubens. Er wollte, dass dieser nicht nur im Kopf stattfindet, sondern Hand und Fuß bekommt und dass er sich im Alltag, im Miteinander und in der tätigen Liebe bewährt.

Das Christentum bestand für Spener vor allem in der Praxis.

Heute, über 300 Jahre später, übersetzen wir Speners Anliegen in unsere Zeit. Hand und Fuß – das bedeutet für uns im Spenerhaus heute:

Wir übernehmen Verantwortung für unsere Gesellschaft. Wenn wir uns auf den Weg zum Umweltzertifikat machen, wenn wir auf regionale und faire Produkte setzen, dann ist das auch gelebte Theologie. Wenn wir auf Barrierefreiheit achten und Inklusion leben, dann ist das Ausdruck unserer Überzeugung, dass vor Gott alle Menschen die gleiche Würde besitzen. Gastfreundschaft zeigt sich eben auch in den Strukturen eines Hauses. Sie zeigt sich darin, wie wir mit den Ressourcen dieser Erde und wie wir miteinander umgehen. In Deutschland gibt es ein Netzwerk von Häusern, die sich dem christlichen Geist der Gastfreundschaft verschrieben haben. Sie tragen einen Namen, der an das alte Bibelwort aus dem Hebräerbrief anknüpft. Sie nennen sich „Himmlische Herbergen“.



Engel beherbergen – und eine Himmlische Herberge sein. Das ist der Anspruch, dem sich das Spenerhaus künftig offiziell stellen darf.

Ich freue mich sehr, dass wir ab heute Teil dieses Verbandes sind.“

Gottesdienste im Juni

7. Juni | 10 Uhr

Gemeinsamer Gottesdienst

Festeburgkirche

Prädikantin Dore Struckmeier-Schubert

anschließend: Musikalische Matinée

13. Juni | 17 Uhr

Abendmahls-Gottesdienst
am Vorabend der Konfirmation

Festeburgkirche

Pfarrerinnen Meike Sohrman
und Pfarrer Benjamin Krieg

14. Juni | 9.30 und 11.30 Uhr

Zwei Konfirmations-Gottesdienste

Kreuzkirche

Pfarrer Benjamin Krieg
und Pfarrerin Meike Sohrmann

21. Juni | 10 Uhr

Gottesdienst

Festeburgkirche

Pfarrer Phil Schmidt
und Prädikantin Ursula Schmidt

28. Juni | 10 Uhr

Abendmahls-Gottesdienst

Festeburgkirche



FAHRRAD-SOMMER-KIRCHE 2026

Thema: „Jugendliche in der Bibel“

Die Gottesdienste der Fahrrad-Sommer-Kirche können Sie einzeln besuchen oder mit dem Fahrrad die Route mitfahren.

An der letzten Station gibt es jeweils Kirchkafee.



Sonntag, 5.7.2026 DAVID

Route 1: Pfarrer Benjamin Krieg

9 Uhr Dornbuschkirche + 10 Uhr Nazarethkirche + 11 Uhr Michaeliskirche

Route 2: Pfarrer Loïc Berge

9 Uhr Emmauskirche + 10 Uhr Bethanienkirche + 11 Uhr Kreuzkirche

Sonntag, 12.7.2026 JOSCHEBA

Route 1: Pfarrer Loïc Berge

9 Uhr Festeburgkirche + 10 Uhr Michaeliskirche + 11 Uhr Emmauskirche

Route 2: Pfarrerin Tina Greitemann

9 Uhr Andreaskirche + 10 Uhr Bethlehemkirche Fuchshohl +
11 Uhr Dornbuschkirche

Sonntag, 19.7.2026 JOSEF

Route 1: Pfarrerin Anne Kampf

9 Uhr Dornbuschkirche + 10 Uhr Kreuzkirche + 11 Uhr Michaeliskirche

Route 2: Vikarin Franka Henkenborg

9 Uhr Alte Bethlehemkirche + 10 Uhr Bethanienkirche +
11 Uhr Nazarethkirche

Sonntag, 26.7.2026 SAMUEL / REBEKKA

Route 1: Pfarrerin Anja Harzke

9 Uhr Bethanienkirche + 10 Uhr Andreaskirche + 11 Uhr Dornbuschkirche

Route 2: Pfarrerin Sabine Fröhlich

9 Uhr Festeburgkirche + 10 Uhr Nazarethkirche + 11 Uhr Bethlehemkirche
Fuchshohl



Sonntag, 2.8.2026 DIENERIN DER FRAU NAAMANS

Route 1: Pfarrerin Christine Streck-Spahlinger

9 Uhr Andreaskirche + 10 Uhr Dornbuschkirche + 11 Uhr Festeburgkirche

Route 2: Pfarrerin Sabine Fröhlich

9 Uhr Emmauskirche + 10 Uhr Michaeliskirche + 11 Uhr Kreuzkirche

Gottesdienste im Juli und August

**5. | 12. | 19. | 26. Juli und
2. August – um 9 + 10 + 11 Uhr**
Sommerkirche im Nachbarschaftsraum

9. August | 10 Uhr
Gottesdienst
Festeburgkirche
Pfarrerin Meike Sohrmann

16. August | 10 Uhr
Gottesdienst
Festeburgkirche

23. August | 17 Uhr
GOTT UM 5 mit dem Thema:
„*beziehungsweise*“
Festeburgkirche
Pfarrerin Meike Sohrmann
und das „Gott um 5“-Team

30. August | 10 Uhr
Abendmahls-Gottesdienst
Festeburgkirche
Pfarrer Phil Schmidt
und Prädikantin Ursula Schmidt

GOTT um 5



“Gottesdienst mal anders”
Thema:
BEZIEHUNGSWEISE
Sonntag, 23. August
17 Uhr
Festeburgkirche

Vorschau
6. September | 10 Uhr
Einführungsgottesdienst der
Konfirmandinnen und Konfirmanden
Festeburgkirche
Pfarrerin Meike Sohrmann
Pfarrerinnen Anja Harzke
und Pfarrer Benjamin Krieg

Sitzen in der Stille

STILLE – der Klang der Ewigkeit
„Stille entlässt mich zu mir selbst“

Die nächsten Termine:
Freitags von 19.00 bis 20.15 Uhr
in der Festeburgkirche

5. Juni | 19. Juni
3. Juli | 17. Juli | 31. Juli
4. August | 21. August

Leitung: Ute von Oelhafen
Tel.: 01590-4891943

Impressum

Herausgeber: Evangelische Festeburggemeinde
Büro: Carl-Goerdeler-Str. 1, 60320 FFM

Redaktion: Erika S. Becker, Allegra Hoffmann,
Katharina Marquardt, Michael Martell,
Roswitha Martell, Meike Sohrmann

Fotos (Seiten): Erika Becker (1), Stephan Sondermann /
ERV (4/5)

Druck: flyeralarm

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 31. Juli 2026

Musikalische Matinéen

167. Musikalische Matinée
Sonntag, 7. Juni, 11.30 Uhr

**Kammermusik
für Violine & Klavier**

Sophie Müller, Violine
Cornelia Neuwirth, Klavier

Werke von Johann Sebastian Bach,
Ludwig van Beethoven und
Claude Debussy

In der Festeburgkirche. Der Eintritt ist frei!

Gesprächskreis „Gott und die Welt“

jeweils am letzten Dienstag im Monat
um 19.30 Uhr in der Festeburgkirche
Leitung: Pfarrer Phil Schmidt

Termine:
30. Juni | 28. Juli | 25. August

10. August



SANKT FRANZISKUS
KATH. PFARREI FRANKFURT



**EVANGELISCHE
HANNA-GEMEINDE**



ÖKUMENISCHER EINSCHULUNGS- GOTTES- DIENST




**MONTAG,
10.08.26,
16 UHR**

Bild: Andrea Neumann/fragi-edina

WO KIRCHE HERZ JESU
ECKENHEIMER LANDSTR. 326, 60435 FRANKFURT

FÜR WEN ALLE SCHULANFÄNGERINNEN UND SCHULANFÄNGER
UND DEREN ANGEHÖRIGE

VON WEM EV. KREUZGEMEINDE, EV. FESTEBUGGEMEINDE,
EV. HANNA-GEMEINDE,
KATH. PFARREI ST. FRANZISKUS FRANKFURT

Für alle Schulanfängerinnen und Schulanfänger
und deren Angehörige
der Ev. Festeburggemeinde, der Ev. Hanna-
Gemeinde, der Ev. Kreuzgemeinde
und der Kath. Pfarrei St. Franziskus Frankfurt

13. September



SOMMERFEST

FESTEBURG + KREUZ - NACHBARN FEIERN

Ev. Gemeinden laden zum gemeinsamen
Sommerfest ein am:

SONNTAG, 13. SEPTEMBER

11-18 UHR

RUND UM DIE KREUZKIRCHE

WEINSTRASSE 25



Programm:



11 Uhr - Gottesdienst
mit Kinderchor und Bläserkreis

13.30-16.30 Uhr - Spielmobil

15 Uhr - Musik in der Kirche

12 und 17 Uhr - Führung
in Kirche und Museum

Basteln und Co mit dem Kindergarten,
Waffeln, Grill, Kaffee, Kuchen, Getränke,...!



Wir freuen
uns auf euch!



WWW.FESTEBURGGEINDE.DE

WWW.KREUZGEMEINDE-FRANKFURT.EKHN.DE



Kuchen- und Salat-Spender sowie „Helfende
Hände“ an den Ständen melden sich gerne per
Email (menge.jennifer@gmail.com) oder tele-
fonisch (0179-9052440) bei Jennifer Jacoby.

„Frankfurter Flöhe“ in der Festeburgkirche

Nicht genug von Sumsebar

16. Juni | 10.00 Uhr

Musiktheater Lupe | Osnabrück
für Kinder ab 4 Jahren | ca. 50 Minuten

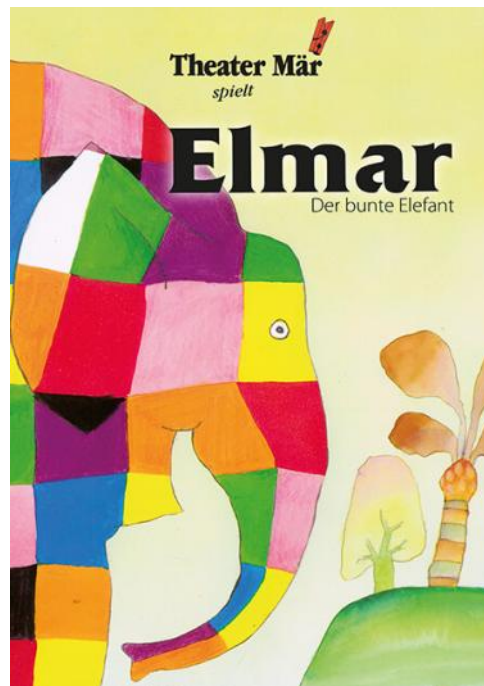


Paul, ein eigenwilliger Tüftler, wohnt allein in einem alten Ballonkorb. Statt neue Dinge zu kaufen, sammelt er Geräusche, repariert und baut alles aus kaputten Gegenständen. Upcycling ist für ihn nicht nur ein Hobby, sondern einfach selbstverständlich, weil: Paul schmeißt nichts weg! Paulina lebt in einer ganz anderen Welt: Sie ist abenteuerlustig, liebt alles Neue, erzählt gerne Geschichten und träumt davon, zu reisen. Zufällig landet sie bei Pauls Ballonkorb. Eine wunderschöne Geschichte mit viel Musik und Bewegung über Freundschaft, Nachhaltigkeit und den Wert des Einzigartigen – für Kinder und alle, die es immer noch sind.

Elmar, der bunte Elefant

22. September | 10.00 Uhr

Theater Mär | Hamburg
für Kinder ab 4 Jahren | ca. 40 Minuten



Elmar ist ein bunt kariierter Elefant. Wenn er auftaucht, gibt es immer etwas zu lachen. Eigentlich ist er ein fröhlicher Elefant, aber eines Tages ist er traurig, weil er so anders aussieht als die anderen, und läuft weg. Doch dann erlebt er, wie wichtig er für seine Freund:innen ist ... Ein musikalisches Theaterspiel über das Besondere in allen Lebewesen.

Eintritt: Kinder 2 Euro / Erwachsene 4 Euro ... mit Frankfurt-Pass: 1 Euro / 2 Euro ... mit Kulturpass Frankfurt: 0,5 Euro / 1 Euro

Eintrittskarten für Kita-Gruppen nur mit Vorbestellung beim Förderverein Festeburg per Email (buero@festeburgverein.de)

Die Frankfurter Flöhe – Das Kinder-Kultur-Programm des Jugend- und Sozialamts der Stadt Frankfurt am Main

Kontakte, Anschriften und Öffnungszeiten

Pfarrerin	Meike Sohrmann
Pfarrbüro	An der Wolfsweide 58a, 60435 FFM
Telefon	0157-33998981
Email	meike.sohrmann@ekhn.de
oder	festeburggemeinde.frankfurt@ekhn.de
Kirchenvorstand	Roswitha Martell (Vorsitzende)
Email	buero@festeburggemeinde.de
Kirchenmusiker	Frank Hoffmann
Telefon	069-95409172, Fax: 069-95409173
Festeburgkirche	An der Wolfsweide 58, 60435 FFM
Hausmeister	Michael Lutz über das Gemeindebüro
Gemeindebüro	NEU: am Dornbusch
Anschrift	Carl-Goerdeler-Str. 1, 60320 FFM
Telefon	069-509543440
Öffnungszeiten	Montag 10-12 Uhr Dienstag 10-14 Uhr Donnerstag 10-12 Uhr und 16-18 Uhr Freitag 10-12 Uhr
Email	gemeindeverbundamdornbusch@ekhn.de
Webseite	www.festeburggemeinde.de
Instagram	festeburggemeinde_frankfurt
Krabbelstube	Claire Niggemeier
Festeburg	An der Wolfsweide 54a, 60435 FFM
Telefon	069-90546341
Email	krabbelstube.festeburg@diakonischeswerk-frankfurt.de
Kita Sara	Nadine Bienmüller
Adresse	Anneliese-Hövel-Straße 11, 60435 FFM
Telefon	069-90501307
Email	kita.sara@diakonie-frankfurt-offenbach.de
Kinderchöre	Alicia Dreyer
Proben	Mittwochs 17.00 Uhr, Festeburgkirche
Email	alicia.dreyer@art-produkt.de

Junge Streicher	Simone Kochsiek
Festeburg	E-Mail: kontakt@simone-kochsiek.de
Festeburg Chor	Maite Rathfelder
Proben	Montags 19.30 Uhr, Festeburgkirche
Email	maite.rathfelder@magenta.de
Seniorenkreis	Ilse Buntrock
	Freitags 15.00 Uhr, Festeburgkirche
Telefon	069-547757
Flötenkreis	Hildegard Stoll
Proben	Montags 17.30 Uhr, Gemeindehaus der Hanna-Gemeinde in Eckenheim
Evangelisches Krankenpflegezentrum	
Anschrift	Battonnstraße 26-28, 60311 FFM
Telefon / Email	069-25492122 / info@epzffm.de
Vermietungen	Veranstaltungsräume für Konzerte, Proben, Feiern und Versammlungen
Email	vermietung@festeburggemeinde.de
Spenden und Zahlungen:	Evangelischer Regionalverband
	IBAN: DE 68 50050201 0000 406899
	BIC: HELADEF1822 / Verwendungszweck angeben: „Evangelische Festeburggemeinde“ und Zweck
Förderverein Festeburg Frankfurt e.V.	
Anschrift	An der Wolfsweide 11, 60435 Frankfurt
Telefon	069-5487343 / Fax: 069-546112
Email	buero@festeburgverein.de
Internet	www.festeburgverein.de
Festeburgkonzerte Frankfurt	
Anschrift	An der Wolfsweide 11, 60435 Frankfurt
Telefon	069-5487343 / Fax: 069-546112
Email	willkommen@festeburgkonzerte.de
Internet	www.festeburgkonzerte.de

Sonntag | 21. Juni 2026 | 19.00 Uhr

649. Konzert



LIEDERABEND

Anna-Lena Elbert, Sopran
Fritz Schwinghammer, Klavier

"Das Marienleben"



Paul Hindemith (1895 – 1963)
Liederzyklus nach Gedichten
von **Rainer Maria Rilke** (1875 – 1926)

Der vor 100 Jahren gestorbene Dichter Rainer Maria Rilke schildert in sprachgewaltigen, farbenprächtigen Bildern Maria als eine irdische Frau mit allen Schmerzen und Freuden.

Paul Hindemith, dessen Leben und Wirken mit der Stadt Frankfurt eng verbunden ist, gelang mit der Vertonung des Marienlebens ein Meisterwerk der jüngeren Liedgeschichte.

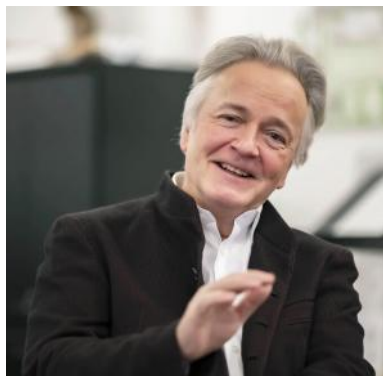
Sonntag | 27. September | 19.00 Uhr

650. Konzert

LIEDERABEND

Christian Elsner, Tenor
Hartmut Höll, Klavier

„Vom Menschsein“



Robert Schumann (1810 – 1856)
Liederkreis op. 39, nach Gedichten von
Joseph von Eichendorff (1788 – 1857)

Gustav Mahler (1860 – 1911), Lieder nach Texten von Eichendorff, Brentano und Mahler

Das Bedürfnis, das eigene Leben in einen größeren Kontext einzuordnen und Fragen nach dem "Warum" zu stellen, ist Antrieb für fast alle kreativen Prozesse. In den Texten, die den Liedern zu Grund liegen, finden sich existentielle, universelle Themen des menschlichen Daseins.

Konzertkarten gibt es im Vorverkauf bei Frankfurt Ticket: an den Vorverkaufsstellen, per Telefon (069-1340400) und Online (www.frankfurtticket.de) – und an der Abendkasse.